

Entomologischer Verein Hamburg-Altona.

(Lepidopterologische Sektion des Vereins für Naturwissenschaftliche
Heimataforschung zu Hamburg.)

Bericht über das Vereinsjahr 1937.

Die Neuwahl des Vorstandes für 1937 hatte folgendes Ergebnis:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. Vorsitzender: Th. Albers- | 1. Schriftführer: H. Loibl |
| 2. Vorsitzender: B. Z u k o w s k y | 2. Schriftführer: O. Laplace |

Wir verloren in diesem Jahre durch den Tod eines unserer eifrigsten Mitglieder, Herrn Max Kujau, der sich als unermüdlicher Sammler um die Erforschung unserer heimatlichen Fauna große Verdienste erworben hat.

In gemeinsamer Arbeit ist es unserem Verein gelungen, den letzten Teil unserer Fauna, der die Geometriden umfaßt, fertigzustellen. Das Heft wurde im Rahmen der Veröffentlichungen unseres Vereins herausgegeben.

Von den größeren Vorträgen, die gehalten wurden, sind vor allem folgende zu erwähnen: Z u k o w s k y: „Ueber ausländische Aegeriden“, „Ueber Cossiden“, „Bericht über eine Kleinasienreise“.

Diese Vorträge waren besonders lehrreich und interessant, da der Vortragende in der Lage war, seltenes und im allgemeinen kaum zugängliches Faltermaterial zur Illustration vorzulegen. Laplace verbrachte den größten Teil des Sommers in Stromberg im Hunsrück, wo er in Gemeinschaft mit dem dort ansässigen Sammler Kilian das entomologisch offenbar außerordentlich interessante Gebiet durchforschte. Er gab uns darüber einen eingehenden Bericht mit Vorlage seiner Funde. Außerdem sprach noch Diehl unter Vorlage reichhaltigen Materials aus der Museums- sowie seiner eigenen Sammlung über die Gattung *Gonopteryx*, während Harder in seinem Vortrag über Schilfeulen und Albers in seinen Vorträgen über Rassen und Formen heimischer Geometriden Beiträge zu unseren ganz speziellen Arbeitsgebieten lieferten.

Aus der Sammeltätigkeit der Mitglieder sind folgende Funde hervorzuheben: Krause fand im Frühjahr im Sachsenwald mehrere Exemplare von *Biston hispidaria*, einer Art, die zwar weit verbreitet in unserem Gebiet, doch immer nur in vereinzelt Stücken gefunden wird. Schaefer war in der Lage, schöne, dunkel gezeichnete Exemplare von *Brachionycha nubeculosa* aus Radbruch vorzulegen. Diese Art wird neuerdings von einigen Hamburger Sammlern an den Birkenstämmen eines engumgrenzten Gebietes regelmäßig alljährlich in einigen Exemplaren gefunden. Die vor Jahren von Loibl und Leonhardt im Reher Kraft entdeckte *Arctia aulica* wurde in den letzten Jahren vergeblich gesucht. Schaefer gelang es, eine einzige Raupe zu finden, die aber angestochen war. Ebenfalls von Schaefer stammt ein Fund der bei uns recht seltenen *Polyplocia ridens*. Evers' Funde von *Erastria venustula* und *Tephroclystia venosata* am Licht in Bahrenfeld verdienen gleichfalls Erwähnung. Bei Mölln fand O. Meyer die Raupe von *Ortholitha cervinata* in größerer Zahl an Malve.

Zum Schluß können wir noch einen neuen Fund für unsere Fauna melden: *Lycaena amandus*. die — offenbar vom Osten, wo sie bisher in Mecklenburg und Pommern an verschiedenen Punkten gefunden wurde,

vordringend — unser Gebiet im Lauenburgischen erreicht hat. Es wurde in der Gegend von Schmielau ein ♂ von Loibl und ein ♀ von Wolf, Mölln, erbeutet.

H. Loibl

Die Schmetterlingsfauna von Schriesheim a. d. Bergstraße.

Von Dr. Ludwig Roell, Frankfurt a. M.

(Fortsetzung)

Wieder andere Merkmale zeigt eine Betrachtung der Flora der heißen Westhänge. Es treten zu den bereits genannten noch typische Vertreter der Felsenflora und Heideformation hinzu. Hier finden sich Kreuzdorn, Bergdistel, Heckenrose und Heidekraut, Rispen- und Perlgräser, Seifenkraut, Mohr, Pfennigkraut, Stein- und Hornklee, Tymian und Spiraeen.

Es ist mir ein Bedürfnis, zuerst auf die Lücken des am Schlusse folgenden Verzeichnisses aufmerksam zu machen, da sie einen Anreiz für Neufeststellungen bieten können.

Für folgende in der Umgebung Schriesheims fehlenden fünf *Diurna* ist das gegenwärtige Vorkommen im Odenwald von mir sicher nachgewiesen: *podalirius*, *cinxia*, *medusa*, *aethiops* und *circe*.

Die nun folgenden Arten habe ich im Odenwald nicht beobachten können, was besonders darin begründet ist, daß ich die östlichen Plätze nicht besammelte. Die Fluggebiete hinter den Spezies entsprechen den Angaben Reuttis 1898: *hermione* (Odenwald), *briseis* (Mosbach), *dryas* (Weinheim), *achine* (Heidelberg, Weinheim, Mosbach, Tauberbischofsheim), *spini* (Weinheim), *dispar* v. *rutilus* (Weinheim), *hippotothoe* (Wertheim), *alciphron* (Heidelberg), *orion* (Heidelberg), *eumedon* (Wälder der Bergstraße), *hylas* (Wälder der Bergstraße), *meleager* (Weinheim, von Reutti mit einem ? versehen), *damon* (Glaser gibt Auerbach an), *cyllarus* (Weinheim), *alcon* (Glaser gibt Auerbach an), *acteon* (Heidelberg und Weinheim), *alceae* (Weinheim), *alveus* (Wertheim), *malvae* (Heidelberg und Weinheim). Von den letzten 19 Arten werden viele dem Odenwald angehören, bedürfen indessen einer erneuten Bestätigung. Für *ino* und *iphis* gibt Reutti an: fehlt im Odenwald, bei *w-album*: fehlt bei Weinheim. Offen stehen dann von dem immerhin möglichen Vorkommen: *daplidize*, *dictynna*, *dia*, *ligea*, *hero*, *tithonus*, *amphidanas*, *argus*, *argyrognomon*, *minimus*.

Mit der Erörterung der gegenwärtigen Fehlanzeigen möchte ich hiermit schließen, nicht ohne hiermit die Bitte zu verbinden, um freundliche Mitteilung neuerer Feststellungen.

In jedem Jahre habe ich mein Augenmerk auf *podalirius* gerichtet, ohne den Bergbewohner, dem Flora wie Landschaft gute Fortentwicklung böten, zu entdecken; während *betulae*, dessen Raupen die gleichen Futterpflanzen bevorzugen, eine häufige Erscheinung ist. *A. crataegi* bewohnt die Westhänge des Oelberges, erreicht eine stattliche Größe und ist immer zahlreich. Jahr für Jahr fesseln mit ihren Flugkünsten die im Schriesheimer Tal (Ludwigstal) und einigen Seitentälchen in großer Anzahl vorkommenden Apaturen und Limeniten. Diese besetzen oft in größerer Gesellschaft die Fahrrinnen oder sitzen auf den vordersten Blattspitzen des Unterholzes. Nachdem ich reichlich Beute gemacht, habe ich mich später nur der Beob-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938/39

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Loibl Hans

Artikel/Article: [Entomologischer Verein Hamburg-Altona. Bericht über das Vereinsjahr 1937. 134-135](#)